

CDU-Senioren im Kreis Viersen

## Senioren-Union kritisiert den Boomer-Soli

**Kreis Viersen** · Eine Sonderabgabe auf alle Alterseinkünfte ab einer bestimmten Höhe lehnt die Senioren-Union im Kreis Viersen entschieden ab. Sie sei ungerecht und verfassungsrechtlich fragwürdig, so der Vorsitzende Reinhard Maly.

18.07.2025 , 16:30 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Wer ein Leben lang ins System eingezahlt habe, müsse sich auf Leistungen verlassen können, so die Senioren-Union (Symbolfoto).

Foto: Karl - Josef Hildenbrand/dpa/Karl - Josef Hildenbrand

„Die Senioren-Union der [CDU](#) lehnt den aktuell diskutierten Vorschlag eines sogenannten Boomer-Soli entschieden ab“, sagt der Kreisvorsitzende der Senioren-Union in der CDU [Viersen](#), Reinhard Maly aus Tönisvorst. Der Hintergrund: Die sogenannten Babyboomer-Jahrgänge gehen in den Ruhestand. Da ihre Generation nicht genug Kinder bekommen hat, stellt das die Rentenkassen vor große Herausforderungen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) schlägt einen Soli vor, den Rentner mit hohem Einkommen zahlen sollen.

„Die vorgeschlagene Sonderabgabe auf gesetzliche, betriebliche und private Renten sowie Pensionen und Versorgungsbezüge ist aus Sicht der Senioren-Union nicht nur systemfremd, sondern auch ungerecht und verfassungsrechtlich fragwürdig“, so Maly in einer Pressemitteilung der Senioren-Union, die an das Prinzip des Rentensystems erinnert: Wer ein Leben lang gearbeitet und in das System eingezahlt habe, müsse sich im Alter auf

angemessene und verlässliche Leistungen verlassen können. „Wer mehr geleistet und eingezahlt hat, hat auch Anspruch auf höhere Bezüge – das ist kein Privileg, sondern Ausdruck von Leistungsgerechtigkeit“, so die Senioren-Union.

Der „Boomer-Soli“ sei nichts anderes als eine neue Form der Sonderbesteuerung älterer Generationen, findet die Senioren-Union Kreis Viersen. „Selbst wenn Freibeträge vorgesehen sind, bleibt die Botschaft klar: Rentnerinnen und Rentner mit höheren Einkünften sollen zur Kasse gebeten werden, um innerhalb ihrer Generation umzuverteilen. Das ist nicht nur falsch verstandene Solidarität, sondern eine gefährliche Fehlentwicklung, die das Vertrauen in die Verlässlichkeit des Rentensystems untergräbt“, so die CDU-Senioren weiter.

### Lesen Sie auch

Kabinett macht Weg frei

**Das Rentenpaket ist ungerecht**



Längere Grünphasen für Fußgänger

**Wir sollten langsame Menschen stärker in den Blick nehmen**



„Eine neue Sonderabgabe für Menschen, die ihr ganzes Leben gearbeitet und vorgesorgt haben, führt nicht zur Bewältigung der Probleme von Altersarmut: Stattdessen braucht es eine zukunftsfeste Reform mit Augenmaß und Gerechtigkeit für alle – Jung und Alt“, fasst Maly zusammen.

(msc biro)